

Heroldsbacher Berichte März 2012



Liebe Mitglieder des Pilgervereins und Förderer der Gebetsstätte!

Am 2. Februar 1950 fand in Heroldsbach das große Lichtwunder statt, das von ca. 70.000 Pilgern gesehen wurde. An Mariä Lichtmess beginnt die jährliche Wallfahrt wieder nach dem Winter. Die Rosenkönigin bat damals immer wieder eindringlich um das Gebet der Pilger. Gerade in unserer heutigen Zeit mit all den Katastrophen und Kriegen hilft es, den Zorn Gottes zurückzuhalten. „Ihr betet nur, das andere mache ich!“ So sprach die Mutter Gottes. Diesen ihren Wunsch wollen wir auch in diesem Jahr wieder weiter erfüllen.

Bereits zum fünften Mal fand die Gebetsnovene „*Mutter des Lebens für Europa*“ in der Gebetsstätte statt. Parallel zum Heiligtum in Guadalupe wird die Novene jeweils vom 1. bis 9. Dezember auch in Heroldsbach von den „Helfern für Gottes kostbare Kinder Deutschland“ organisiert.

Frau **Prof. Dr. Alma v. Stockhausen** führte uns mit ihrem Beitrag: „**Theologie des Leibes – die Antwort des sel. Papstes Johannes Paul II. auf die Zeichen der Zeit**“ in beeindruckender Weise in die Brisanz der Thematik ein.

Am Sonntag, dem 4. Dezember 2011, war **S.E. Bischof em. Dr. Elmar Fischer** aus Feldkirch/Vorarlberg zu Gast. Sowohl in seiner Predigt als auch im Vortrag sprach er über Fehlentwicklungen, die aus der Enzyklika „*Humanae vitae*“ von Papst Paul VI. entstanden sind. Ganz besonderer Dank gebührt ihm für die klaren Worte zum Thema „**Die Pille – ein Beitrag zur Kultur des Todes**“ und für seinen Beitrag zur „**NER (Natürliche Empfängnis-Regelung) – frischer Wind für die Liebe!**“.

Ein weiterer Höhepunkt war der Vortrag von **Frau Inge Thürkauf**: „**Weil Du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich Dich liebe, darum musst Du leben**“ (nach Jes 43,4). Groß war auch die Freude über den Besuch des **rumänisch-orthodoxen Priesters Radu Brinza** aus Lasi, der „**Maria, die Mutter der Eucharistie aus orthodoxer Sicht**“ darstellte und auch über den Lebensschutz in Rumänien berichtete.

Musikalisch umrahmt wurde das Geschehen um das Hochfest der Verkündigung des Herrn wie bereits in den vergangenen Jahren von den russischen Freunden des Gesangsensembles **Valaam** aus St. Petersburg.

Am Sonntag, dem 11. März 2012, referierte **Herr Prof. Dr. Roland Süßmuth**, Stuttgart, über das Thema: „**Die Auferstehung zum ewigen Leben aus naturwissenschaftlicher Sicht**“!

Der Gebetstag des Pilgervereins findet am **9. Juni 2012** mit **S.E. Bischof Dr. Walter Mixa** statt, den der Rektor der Gebetsstätte, Pater Dietrich von Stockhausen, für diesen Tag gewinnen konnte.

Der Pilgerverein hat den „**mystischen Kreuzweg**“, der auf dem Außengelände vor der Marienkirche steht, als Broschüre neu aufgelegt. Die Bilder der Bronze-Reliefs sind nun hell und deutlich zu erkennen. Die Gebetstexte sind von Norbert Langhojer, unserem verehrten langjährigen Vorsitzenden des Pilgervereins (gest. 04.05.1997).

Bei den Darstellungen der 15 Kreuzwegstationen wurden Schilderungen der damaligen Seherkinder berücksichtigt. Gute und böse Kräfte im übernatürlichen Bereich wurden von der Künstlerin Elisabeth Ruzicka ergreifend, ja dramatisch erschütternd in die Reliefs eingebettet.

Die Broschüre der „Rosenkönigin von Heroldsbach“, die wir im Oktober neu herausgegeben haben, wird sehr gut angenommen. Beide Hefte können bei uns für je €5,-- zuzüglich Versandkosten bestellt werden

Liebe Mitglieder und Förderer des Pilgervereins! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest und verbleiben im Gebet verbunden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pilgerverein

Christoph Langhojer (1.Vorsitzender)

Anlagen:

Einladung zum Gebetstag des Pilgervereins

Artikel über Zeitzeugen

Sonderprogramm der Gebetsstätte